

JTI AUSTRIA NEWSLETTER

Corporate Responsibility in Österreich





Begleitwort

Hagen von Wedel

Die Unternehmenskultur von JTI Austria ist von hoher Verantwortung getragen. Wir nehmen diese auch gesellschaftlich wahr, indem wir uns freiwillig über unsere Kerngeschäftstätigkeiten hinaus gemeinsam mit Wohltätigkeitsorganisationen engagieren. Wir folgen dabei klar definierten Richtlinien und Schwerpunkten. Zusammengefasst werden diese Aktivitäten unter dem Begriff des Community Investment.

Dahinter steckt die Überlegung, dass Unternehmen nur in offenen, gerechten Gesellschaften gedeihen können. Daher investiert JTI in Gemeinschaften – um nicht nur das erfolgreichste, sondern auch das am meisten respektierte Tabakunternehmen der Welt zu werden.

Mit unseren Community Investment Programmen verfolgen wir auch in Österreich das Ziel, langfristig Lebensqualität im Sinne von Freiheit, Sicherheit, sozialer Integration sowie individuellem Wohlbefinden zu verbessern. Der Schwerpunkt unserer Engagements wird sich in den kommenden Jahren im sozialen Bereich verstärken. Als großen und wichtigsten Punkt sehen wir dabei die Bekämpfung von Armut, weil es in Österreich – trotz des Status eines Industrielandes – eine große Anzahl armutsgefährdeter Personen gibt.

Ein ebenso wichtiger Themenkomplex ist die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit. Daher sind uns Projekte, die Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang ermöglichen, ein besonderes Anliegen. Das Naheverhältnis zu dieser Gruppe ergibt sich nicht zuletzt aus den Regelungen des Einzelhandelsmonopolgesetzes, das besagt, dass grundsätzlich Menschen mit Behinderungen Trafik-Lizenzen erhalten können.

Erwachsenenbildung sowie Kunst & Kultur sind die dritte und vierte Säule, auf die wir unsere Unterstützung und Aktivitäten ausrichten.

Wir sind zutiefst von der Notwendigkeit und der Richtigkeit unserer Community Investment Programme überzeugt. Die Reporting-Zahlen, die aus den einzelnen Projekten zurückkommen, sprechen eine ebenso eindeutige Sprache, wie wir Ihnen mit dem vorliegenden Newsletter zeigen wollen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen wir von JTI Austria jederzeit gerne Rede und Antwort.

Hagen von Wedel
General Manager
JTI Austria

Corporate Social Responsibility (CSR) in Österreich

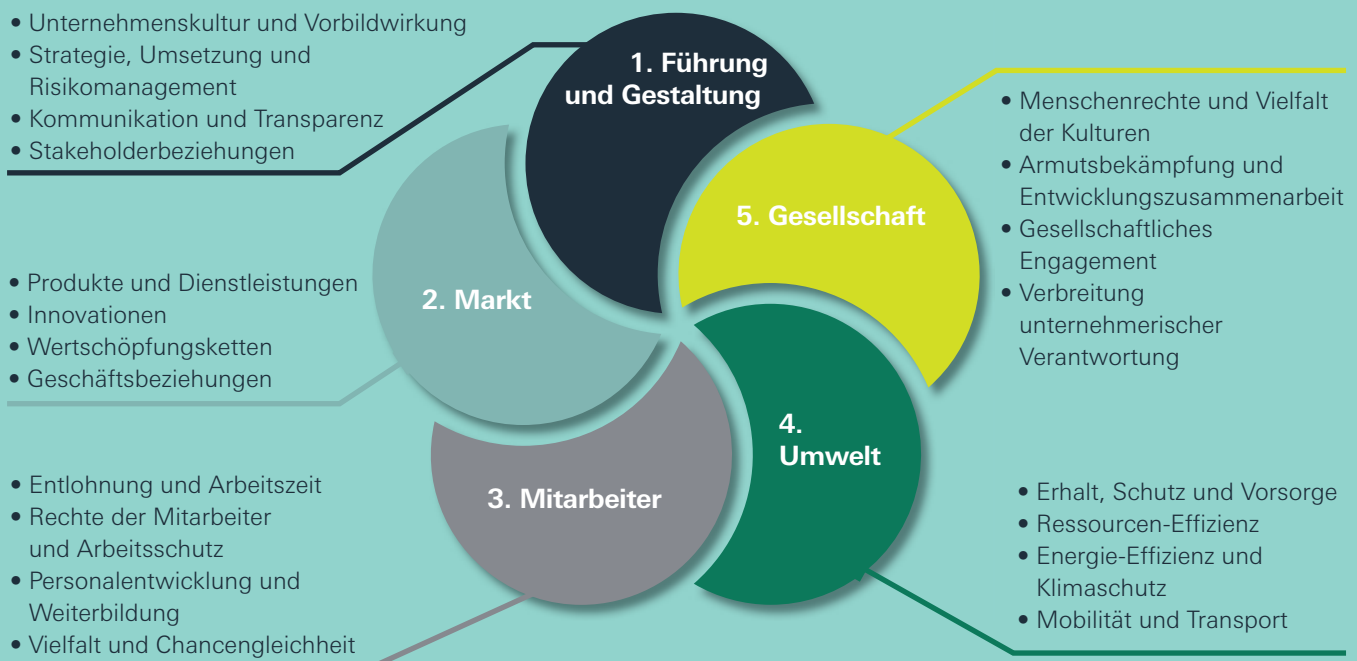
Zwei wesentliche Initiativen bestimmen CSR-Aktivitäten in Österreich: die ON-Regel 192500 des Austrian Standards Institutes sowie das CSR Austria Leitbild von respACT Austria, die 2003 als „CSR Austria“ durch die Industriellenvereinigung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Wirtschaftskammer Österreich gegründet wurde.¹



Das Austrian Standards Institut definiert „Gesellschaftliche Verantwortung“ laut ON-Regel 192500 als „Verantwortung der Organisation für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Tätigkeiten auf die Gesellschaft und Umwelt durch transparentes und ethisches Verhalten, das zur nachhaltigen Entwicklung – einschließlich Gesundheit und Gemeinwohl – beiträgt, die Erwartungen der **Anspruchsgruppen (Stakeholder)** berücksichtigt, anwendbares Recht erfüllt und mit internationalen Verhaltensstandards übereinstimmt sowie in der gesamten Organisation integriert ist und in ihren Beziehungen gelebt wird“.

Sie deckt sich damit im Wortlaut ziemlich genau mit der ISO 26000, der „Guidance on social responsibility“.

Das Portal www.respect.at, Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung, hat ein Leitbild publiziert, das gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen an fünf Handlungsfeldern darstellt:

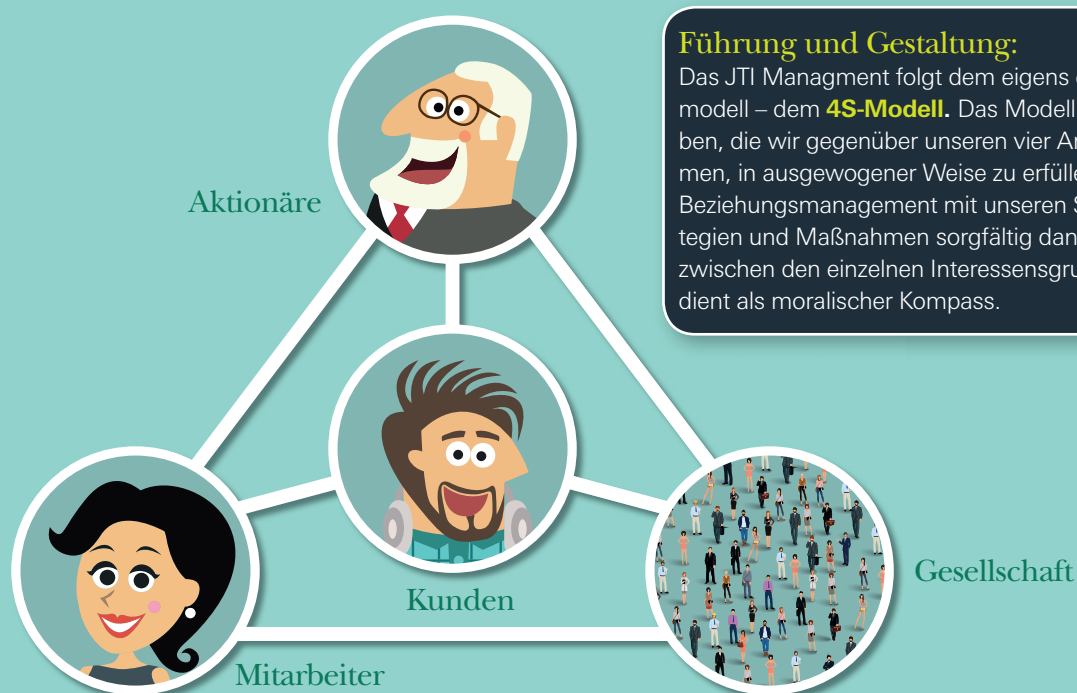


¹Steurer, Reinhard/ Tiroch, Michael: Corporate Social Responsibility (CSR) in Österreich: Wie substantiell ist der freiwillige Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung?, Wien 2009

CSR bei JTI Austria



Viele der von respACT genannten Handlungsfelder finden sich in der Unternehmenskultur sowohl von JTI Austria als auch international wieder. Die Berichterstattung über sämtliche Tätigkeiten und Programme erfolgt nach dem transparenten und anerkannten London Benchmarking Group Model².



Führung und Gestaltung:

Das JTI Management folgt dem eigens entwickelten Stakeholdermodell – dem **4S-Modell**. Das Modell hilft uns dabei, die Aufgaben, die wir gegenüber unseren vier Anspruchsgruppen wahrnehmen, in ausgewogener Weise zu erfüllen. Es gibt Sicherheit im Beziehungsmanagement mit unseren Stakeholdern, beurteilt Strategien und Maßnahmen sorgfältig danach, potenzielle Konflikte zwischen den einzelnen Interessensgruppen objektiv zu lösen und dient als moralischer Kompass.

Kunden:

In unseren Geschäftsbeziehungen – besonders mit Trafikanten – legen wir größten Wert auf Kommunikation auf Augenhöhe. Unter anderem bietet JTI Austria neben einem erstklassigen, prämierten Service diverse **Fortbildungsmöglichkeiten** an, bei denen die Teilnehmer wertvolle Anregungen für ihre tägliche Arbeit und für mehr Erfolg mitnehmen können.



²Das LBG-Modell ist der globale Standard zur Messung von Corporate Community Investment. www.lbg-online.net

Mitarbeiter:

JTI wurde bereits mehrmals mit dem Arbeitgeber-Award „**Top Employer**“ für Österreich, Europa und weltweit zertifiziert. Diese Auszeichnung erhalten nur die weltweit besten Arbeitgeber: Unternehmen, die durch außergewöhnliche Leistungen in der Mitarbeiterorientierung hervorstechen.

Daneben gibt es unternehmensinterne Auszeichnungsprogramme, wie etwa den **SucCEed-Award** für unternehmerisches Handeln.

Für die Work-Life-Balance bei den Mitarbeitern von JTI Austria trägt der unternehmensinterne **Sports & Culture Club** Sorge, der ein breitgefächertes Angebot von sportlichen und kulturellen Aktivitäten zur Verfügung stellt. Dieses richtet sich nicht nur an die Mitarbeiter selbst, sondern auch an deren Familien und Partner.



Gesellschaft:

Hier kommen die **Community Investment** Programme von JTI Austria zum Tragen, die sich in Österreich schwerpunktmäßig auf vier Kernbereiche konzentrieren: Armutsbekämpfung, Menschen mit Behinderungen, Erwachsenenbildung sowie Kunst & Kultur. So arbeiten wir beispielsweise mit Organisationen wie den VinziWerken oder dem Neunerhaus in Wien zusammen, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, eine Verbesserung ihrer Lebensumstände zu ermöglichen.

Zu **Menschen mit Behinderungen** besteht ein historisch gewachsenes Naheverhältnis (Anm. Tabakmonopolgesetz, das besagt, dass grundsätzlich Menschen mit Behinderung eine Trafik-Lizenz erhalten können). JTI Austria unterstützt daher u.a. die Sektion Großkirchheim-Heiligenblut (des Österreichischen Alpenvereins) dabei, Wanderwege rollstuhlgerecht zu gestalten, um Menschen mit Behinderungen diese Naturerlebnisse zu ermöglichen.

Kunst & Kultur bildet einen weiteren Schwerpunkt, etwa in der jahrelangen Mitgliedschaft der Österreichisch-Japanischen Gesellschaft oder der aktuellen Kooperation mit dem Leopold Museum, die es uns ermöglicht, innerhalb der Sektion „Österreichische Kunst in der Zwischenkriegszeit“ unter dem Titel „Flüchtige Schönheit“ einen Teil der JTI Collection auszustellen.



Weitere Informationen:

Austrian Standards Institute & ONR 192500: <https://shop.austrian-standards.at/search/Details.action?dokkey=404780>; <https://www.nachhaltigkeit.at/home/services/nachrichten/archiv-2011/onr-192500-neues-normatives-dokument-fuer-gesellschaftliche-verantwortung>

respACT CSR Leitbild: http://trigos.at/csr/article_list.siteswf?so=site_article_list&do=site_article_list&c=download&d=article%3A4648%3A1

Bundesgremium der Tabaktrafikanter: www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Tabaktrafikanter/Startseite_-_Tabaktrafikanter_Bundesgremium.html

JTI Austria: www.jti.com/Austria

JTI Austria „Community Investment“: <http://www.jti.com/our-company/where-we-operate/europe/austria/german/focus/community-investment-zur-verbesserung-der-lebensqualitat/>

JTI Corporate Social Responsibility: <http://www.jti.com/how-we-do-business/corporate-social-responsibility/corporate-philanthropy/>

JTI Sustainability Report 2014: http://www.jti.com/files/2814/3436/2259/JT_Group_Sustainability_Report_FY2014_.pdf

London Benchmarking Group Model: www.lbg-online.net

Monopolverwaltung: www.mvg.at

TRIGOS: Österreich Auszeichnung für Corporate Social Responsibility: www.trigos.at

Weitere Informationen zu JTI Austria Tabak finden Sie auch im Internet unter: jti.com/Austria

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.



RA (D) Ralf-Wolfgang Lothert, MBA

Head of Corporate Affairs &
Communication
Tel: +43 (0) 1 313 42-1786
E-Mail: ralf-wolfgang.lothert@jti.com
JTI Austria GmbH
Koppstraße 116
1160 Wien



Mag. Iris Perz, M.A.

Corporate Affairs &
Communication Manager
Tel: +43 (0) 1 313 42-1927
E-Mail: iris.perz@jti.com
JTI Austria GmbH
Koppstraße 116
1160 Wien



Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): Austria Tabak GmbH, Koppstraße 116, 1160 Wien. **Unternehmensgegenstand:** Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren. **Geschäftsführer:** Hagen von Wedel, Aya Sakamoto. **Mitglieder des Aufsichtsrates:** Klaus Langner, John Eckerberg, Samuel Pelichet, Martin-Ralph Frauendorfer, Andreas Schalek, Roland Braun. Die Austria Tabak GmbH steht im Alleineigentum der JTI (UK) Management Ltd, Members Hill, Brooklands Road, Weybridge, Surrey KT13 0QU, UK. **Unternehmensgegenstand:** Beteiligungsverwaltung. **Geschäftsführer:** John Colton, Jorge da Motta, Gregory Donovan, Paul Williams. **Grundlegende Richtung:** Der JTI Austria Newsletter richtet sich an Stakeholder und die Öffentlichkeit und soll über alle Aspekte der Produktion und des Handels mit Tabakwaren informieren. **Produktion:** AWG-Verlag GmbH (FN 388310w HG Wien), www.awg-verlag.at. **Geschäftsführung:** Mag. Astrid Weigelt. **Design:** Quickdraw e. U. – Sascha Ladurner, www.quickdrawmedia.at. **Fotos:** JTI intern, Peter Rauchecker. **Redaktion:** JTI / Austria Tabak – Corporate Affairs & Communication – zbc3 gmbh. **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Aus Gründen der Lesbarkeit werden Begriffe wie Mitarbeiter geschlechtsneutral verwendet und beziehen sich auf Frauen und Männer gleichermaßen.